

I. Antrag (zutreffendes ist anzukreuzen)

Für das nachstehende Vorhaben wird entsprechend der beigefügten, vom Antragsteller und ggf. dem Entwurfsverfasser unterschriebenen Antragsunterlagen die nach § 8 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) erforderliche Erlaubnis für die

- Entnahme von Wasser zur Frostschutzberegnung
- Entnahme von Wasser zur anfeuchtenden Beregnung

beantragt.

II. Antragsteller

| | |
|---------|----------|
| Name: | Vorname: |
| PLZ: | Wohnort: |
| Straße: | Telefon: |

III. Lage des Vorhabens und Eigentumsnachweis der zu beregnenden Flächen

| | |
|---------------|-----------|
| Samtgemeinde: | Gemeinde: |
| Gemarkung: | Flur: |
| Flurstück(e): | |
| Eigentümer: | |
| Gemarkung: | Flur: |
| Flurstück(e): | |
| Eigentümer: | |
| Gemarkung: | Flur: |
| Flurstück(e): | |
| Eigentümer: | |
| Gemarkung: | Flur: |
| Flurstück(e): | |
| Eigentümer: | |

VI. Angaben zum Gewässer, das für die Entnahme vorgesehen ist

| |
|---|
| <input type="checkbox"/> Grundwasser |
| <input type="checkbox"/> Oberflächengewässer <input type="checkbox"/> II. Ordnung <input type="checkbox"/> III. Ordnung |
| Name des Gewässers: |
| Zuständiger Verband: |

VII. Stauraumnachweis

(Gemäß Rahmenentwurf für die Sicherstellung der Frostschutzbewässerung im Verbandsgebiet)

Als Stauraum ist das zum Einstau benutzbare Volumen über dem Normalwasserstand anzugeben. Bei der Entnahme von Wasser aus einem Grenzgraben sind nur 50 % des benutzbaren Volumens als Stauraum anzusetzen.

| | |
|--|------------------------|
| Im Verbandsgebiet auf eigenen Flächen vorzuhaltender Stauraum: | m^3/ha |
| Stauraum 1 ist ein <input type="checkbox"/> Beetgraben; <input type="checkbox"/> Grenzgraben; <input type="checkbox"/> Teich/Staubecken | |
| Gemarkung: | Flur: Flurstück: |
| Gewässerlänge: $m \times$ Querschnitt ∇ : | $m^2 =$ Volumen: m^3 |
| Stauraum 2 ist ein <input type="checkbox"/> Beetgraben; <input type="checkbox"/> Grenzgraben; <input type="checkbox"/> Teich/Staubecken | |
| Gemarkung: | Flur: Flurstück: |
| Gewässerlänge: $m \times$ Querschnitt ∇ : | $m^2 =$ Volumen: m^3 |
| Stauraum 3 ist ein <input type="checkbox"/> Beetgraben; <input type="checkbox"/> Grenzgraben; <input type="checkbox"/> Teich/Staubecken | |
| Gemarkung: | Flur: Flurstück: |
| Gewässerlänge: $m \times$ Querschnitt ∇ : | $m^2 =$ Volumen: m^3 |
| Stauraum 4 ist ein <input type="checkbox"/> Beetgraben; <input type="checkbox"/> Grenzgraben; <input type="checkbox"/> Teich/Staubecken | |
| Gemarkung: | Flur: Flurstück: |
| Gewässerlänge: $m \times$ Querschnitt ∇ : | $m^2 =$ Volumen: m^3 |
| Stauraum 5 ist ein <input type="checkbox"/> Beetgraben; <input type="checkbox"/> Grenzgraben; <input type="checkbox"/> Teich/Staubecken | |
| Gemarkung: | Flur: Flurstück: |
| Gewässerlänge: $m \times$ Querschnitt ∇ : | $m^2 =$ Volumen: m^3 |
| Stauraum 6 ist ein <input type="checkbox"/> Beetgraben; <input type="checkbox"/> Grenzgraben; <input type="checkbox"/> Teich/Staubecken | |
| Gemarkung: | Flur: Flurstück: |
| Gewässerlänge: $m \times$ Querschnitt ∇ : | $m^2 =$ Volumen: m^3 |

Die für den Stauraum angegebenen Gewässer sind in den zum Antrag gehörenden Unterlagen in „blau“ einzutragen und wie vor zu nummerieren.

VIII. Beizufügende Unterlagen in 4-facher Ausfertigung

Jedem Antrag sind die aufgeführten erforderlichen Unterlagen in der genannten Reihenfolge beizufügen.

Die Unterlagen brauchen nur 1x als Original und 3x als gleichwertige Kopie vorgelegt werden.

1. **Übersichtskarte M. 1 : 25.000** (Topographische Karte) mit Kennzeichnung der Berechnungsflächen in „rot“

2. **Auszug aus der Liegenschaftskarte** (Flurkarte) mit Kennzeichnung der
 - Umrandung der Berechnungsflächen in „rot“
 - Gewässer für den Stauraum in „blau“
 - Entnahmestellen mit Nummerierung gemäß IV.
 - Berechnungsleitungen/Wasserverteilung ab der Entnahmestelle

3. **Schichtenverzeichnis und Brunnenschnittzeichnung**
(nur bei der Entnahme aus dem Grundwasser mittels Brunnen)

4. **Einverständniserklärung**
 - der Gemeinde
 - des zuständigen Verbandes
 - des Miteigentümers bei der Entnahme aus einem Grenzgraben

IX. Erklärung

Als Antragsteller ist mir bekannt, dass die Benutzung bzw. die Errichtung der Anlage erst nach der Erteilung der Erlaubnis erfolgen darf und Zuwiderhandlungen als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können.

....., den

.....
Antragsteller

.....
ggf. Entwurfsverfasser

Hinweise:

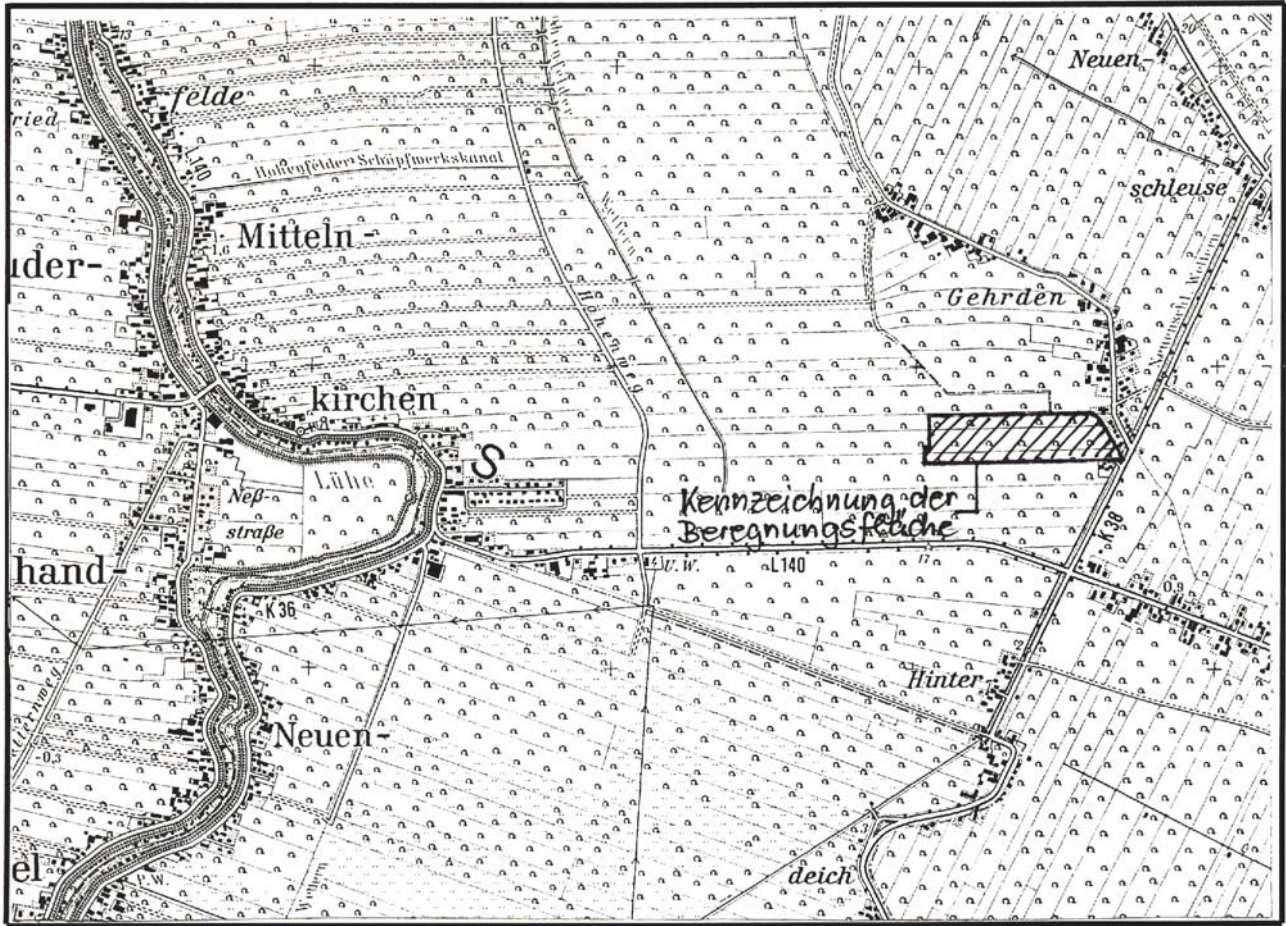
Das Antragsformular ist vollständig auszufüllen. Es sind die für die geplanten Maßnahmen zutreffenden Angaben entweder einzutragen oder anzukreuzen.

Bei dem Antrag sind die unter den Punkten IV. und V. anzugebenden Angaben für jede Entnahmestelle getrennt einzutragen.

In den beizufügenden Unterlagen sind die geforderten Eintragungen und Kennzeichnungen gemäß Musterblatt unbedingt vorzunehmen.

Muster für die Eintragung der erforderlichen Kennzeichnungen

1. Topographische Karte im Maßstab 1 : 25.000



2. Auszug aus der Liegenschaftskarte (Flurkarte)

